Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 28

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Alice von der Alp. Ihre Gedanken sind originell, tief und schön, und sollten Sie mit Rücksicht auf die korrekte Form die Poesie nochmals einer Bearbeitung unterziehen. Wollen Sie uns vielleicht mittheilen, unter welcher Adresse wir das Manuscript zu diesem Zwecke Ihnen zusenden können.

Hrn. Prof. **G. P.** u. Fr. **E. P.** in **L.** und **S.** Mit dem Titel „vaterländisch" wird, wie Sie sehen, auch auf diesem Felde bedeutender Unfug getrieben. Das Besprochene ist weder in Anlage noch Tendenz schweizerisch, das ist auch unsere Ansicht. Im Uebrigen dürfen Sie versichert sein, daß wir unsere „Schweizer Frauen-Zeitung" weder kolportiren noch an Schulkinder vertheilen lassen, ist ja doch unser gemeinsames Frauenorgan kein politisches Parteiblatt, das auf diesem Wege seinen Eingang in die Häuser sich erzwingen müßte. Für Ihre sympathische Aufmerksamkeit indeß unsern herzlichen Dank!

Frauenverein A. Indem wir Sie auf vorstehende Beantwortung verweisen, verdanken wir Ihr freundliches Schreiben auf's Beste. Das Gewünschte ist abgegangen und haben wir die Wiedereinreihung mit Vergnügen besorgt.

Hrn. **A. N.** in **B.** Wir versprechen lieber zu wenig als zu viel, unser Möglichstes aber thun wir.

Fr. **A. Z.** Ihre eigene Erfahrung ist für Sie entschieden werthvoller, als unser Urtheil in Sache es je hätte sein können. Die häuslichen Verhältnisse sind eben zu verschieden, als daß man Alles unter einen Hut bringen könnte. Ein einfaches, gut zubereitetes Gericht, in reichlicher Menge vorhanden, wird sowohl der Ernährung Ihrer Familie als auch Ihrer Kasse zuträglicher sein, als die Ausführung eines problematischen Speisezeddels. Als zweckentsprechendstes Hülfsmittel empfehlen wir Ihnen die Kochrezepte der Berliner Volksküchen von Lina Morgenstern.

Junge Hausfrau. Den lästigen Farbgeruch aus frisch angestrichenen Zimmern entfernen Sie am schnellsten, wenn Sie ein größeres Gefäß mit Wasser darin stehen lassen.

Untröstliche in Z. Freilich sind Wanzen keine angenehme Zugabe zu einer engen Wohnung und hohem Miethzinse, indessen gibt es doch ein Mittel, um dieser vielverwünschten Gäste los zu werden. Sämmtliche Fugen und Ritzen der Bettstellen und Wände werden mit Talg (Unschlitt) gut ausgestrichen, die einzelnen Bettstücke genau nachgesehen und zu Tage kommendes Ungeziefer vertilgt. Der Erfolg wird nicht ausbleiben. — Der erste Jahrgang 1879 ist leider vergriffen.

Schwestern **B.** und Frl. **P. J.** Auf dem Felde der Rösselsprungaufgaben und Musikstücke sind wir leider nicht zu Hause und können Ihnen also nicht dienen. Die Melodie des Liedes kennen wir wohl, wissen aber nicht, wie wir Ihnen dieselbe mittheilen könnten. — Doch, der Notensatz ist ein spezielles Fach des Buchdruckes.

N. N. Sauer gewordene Fleischbrühe wird mit etwas kohlensaurem Natron (gereinigter Soda) aufgekocht, worauf sie wieder brauchbar und schmackhaft wird.

Fr. **Emma G.** Schwarze Johannisbeeren sind ein geschätztes Mittel gegen Halsschmerzen; gleich andern Früchten mit Zucker eingekocht, halten sie sich mehrere Jahre. Heidelbeeren roh mit Milch genossen werden hauptsächlich bei Kindern mit Erfolg gegen Stuhlverstopfung angewendet, gedörrt oder eingekocht, aber mit Zucker und Zimmt, gegen Durchfall.

Ein einfaches und wohlschmeckendes Kirschengericht bereiten Sie folgendermaßen: Die Kirschen werden gewaschen, von den Stielen befreit und zum Abtropfen auf ein Sieb gelegt; dann gibt man sie mit etwas Wasser, nach Belieben einem Glase Wein, Zucker und Zimmt oder Vanille und etwas Zitronenschale auf's Feuer, läßt die Früchte gut zugedeckt weich dünsten und richtet sie in eine tiefe Schüssel über in Butter gelb gemachte Semmel- oder Brodschnitten an. Es empfiehlt sich, das Gericht etwas abgekühlt oder kalt zu Tische zu geben. Heidelbeeren kocht man auf ebensolche Art

Eine andere Zubereitungsart ist folgende: Von 1 Kilo großen und schönen Kirschen kürzt man den Stiel um die Hälfte, spült die Früchte in frischem Wasser ab, gibt sie mit ¼ Liter, 250 Gramm gestoßenem Zucker und einigen Löffeln Himbeersaft, Zimmt oder Vanille in ein Casserol und bringt sie über gelindem Feuer zum Kochen, schöpft den aufsteigenden Schaum ab und läßt die Kirschen unter sanftem Schütteln 5 Minuten kochen, nimmt sie mit dem Schaumlöffel heraus und läßt die Brühe zu leichtem Syrup einkochen, den man nachher über die Kirschen gießt.

Fr. **P. Z.** in **Z.** Wenn die von Ihrem Arzte Ihnen verordnete Milchkur Ihnen vermehrte Schmerzen verursacht, so sollten Sie, anstatt sofort davon abzugehen, untersuchen, ob Sie mit Trinken nicht des Guten zu viel gethan haben; auch hastiges und schnelles Trinken von Milch verursacht oft, selbst bei Gesunden, heftige Magenschmerzen. Wir haben schon so oft darauf aufmerksam gemacht, daß schnelles Essen überhaupt in sehr vielen Fällen die Ursache mangelhafter Verdauung und daheriger schlimmer Krankheitszustände ist. Größere Achtsamkeit auf die körperlichen Verrichtungen wäre entschiedener Fortschritt auf dem Felde der Gesundheitspflege.

Fr. **P. A.** in **B.** Als zuverlässige, solide Engros-Garngeschäfte nennen wir Ihnen die Firmen Frau Graf-Habisreutinger, Neugasse, und Tobler in Mühlegg, beide in St. Gallen. — Der Kleinholzspalter ist wirklich sehr praktisch und kann alles Holz damit zerkleinert werden, das vorher auf eine passende Länge gesägt und in Stücke von mittlerer Dicke gespalten wurde. Wir selbst haben einen solchen in Benutzung und Jedermann, der denselben arbeiten sieht, hat Freude daran.

Abonnentin in T. Laubsägen sammt Zubehör, Vorlagen, Holz rc., finden Sie in großer Auswahl bei den Firmen Lemm & Sprecher, Multergasse, und J. Zingg am untern Graben, St. Gallen.

T. L. Die avertirte Sendung ist glücklich angelangt. Näheres brieflich; inzwischen allseitig die herzlichsten Grüße!

Treue Abonnentin. Um Falten und Runzeln im Gesichte zu beseitigen, soll sich die Anwendung folgenden Mittels vorzüglich bewähren. 30 Gramm starker, reiner Weinessig, 30 Gramm reiner Weingeist und 30 Gramm gepulverte Benzoe werden 14 Tage zugedeckt stehen gelassen und dann filtrirt. Von dieser Flüssigkeit wird einem Glas Wasser ohnegefähr 10—15 Tropfen beigegeben und das Gesicht damit gewaschen.

Junge Mutter. Carotten, gelbe Rüben werden in Deutschland viel als Confiture verwendet und auch von ärztlicher Seite als wurmwidriges Mittel verordnet. Die geschnittenen, in Stengel gespaltenen Rüben werden in Wasser abgekocht; hierauf läßt man ein großes Stück Zucker mit Wein, feingeriebener Zitronenschale und 2 Löffeln voll Rhum läutern, gibt die abgekochten Rüben hinein und läßt sie völlig weich werden und sodann erkalten. So zubereitet schmecken sie vorzüglich und versehen den Dienst von Zitronat.

Stelle-Gesuch:

für eine Pfarrerstochter, die mehrere Jahre einen Haushalt selbstständig geführt, als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin, auch die Erziehung der Kinder dürfte ihr ruhig anvertraut werden. Adresse ertheilt die Expedition. [402

Ein charaktervolles, tüchtiges Frauenzimmer mit Kenntnissen der französischen Sprache sucht baldigst Engagement in einem Laden oder Bureau. Gute Referenzen stehen zu Diensten. [401

Eine ältere, gewissenhafte Person, der die Pflege der Kinder Tag und Nacht ruhig überlassen werden kann, sucht baldigst Stelle. [403

Zu vermiethen:

394] **Einfach möblirte Zimmer,** in schöner, sonniger Lage.

Auskunft darüber ertheilt das Geschäftsbureau **C. Bühler** in **Samaden.**

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen [107

Frau Gallusser-Altenburger,

Lindenstrasse 23, in **St. Gallen.**

Familien-Pensionat

von Frl. **Steiner,** Villa Mon Rève,

Lausanne. [378

Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Bade-Thermometer,

393] in äusserst bequemer Ausstattung, sehr billig, in der **Hecht-Apotheke** von **C. Friederich Hausmann** in **St. Gallen** und zu gleichen Preisen auch in **sämmtlichen Apotheken der Stadt.**

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265

Dr. **Beck, Netstal** (Glarus).

Conserven-Liquidation.

In Folge Geschäftsänderung werden eine Partie **Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Suppen-Conserven** und ein Quantum feinster **Ceylon-Zimmet** zu sehr reduzirten Preisen sammthaft oder einzeln veräussert in Nr. 42, Tödistrasse, Bleicherweg, Zürich. [373b

Essig-Essenz,

zur schnellen Bereitung eines **guten** und **gesunden Speise-Essigs,** sowie zum Einmachen. 1 Flac. mit Gebrauchsanweisung, für 4 Flaschen reichend, à **70 Rp.**

Scheitlin'sche Apotheke

353] (C. W. Stein)

St. Gallen, Multergasse 29.

Avis für Damen.

Für Kopfwaschen und Frisiren, sowie für Anfertigung künstlicher Haararbeiten, nebst meinem bewährten Haarfärbemittel, empfiehlt sich

Frau **B. Alther-Wäspi**

im Neubau von Uhler und Seeger,

215] St. Leonhard, St. Gallen.

Gesichts-Haare

zu entfernen bei Damen, Poudre dépilatoire, neuestes Präparat, giftfrei, unschädlich und reizt nicht zarte Haut. — Gegen Einsendung von Fr. 4 in schweizerischen Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung in Doppelbrief. (M 1627 Z)

Rönchild in Thüringen.

337] **Jos. Rottmanner,** Apotheker.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern** und **aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. Allen **blutarmen, bleichsüchtigen** und **schwächlichen Konstitutionen** vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die **gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen.** Hilfsmittel bei **langsamer Rekonvalescenz** und **klimatischem Aufenthalt.** [350

Depots in allen Apotheken.

Julius Bessey — DR LINCK'S — DEPOSÉ — TRADEMARK — SCHUTZ-MARKE — Stuttgart

Durch **10jährigen Erfolg** ist

Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt.

Ersparniss an Zeit und Geld — vollkommene **Unschädlichkeit** für Farbe und Gewebe der Wäsche bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hausfrau **einen praktischen Versuch rechtfertigen.** — Da minderwerthige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich **„Dr. Linck's Fettlaugenmehl"** verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Droguen-Handlungen. En gros bei: [270] **Weber & Aldinger** in **St. Gallen** und **Zürich.**

Aecht schwedische Zündhölzchen,

in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:

per 1	Paquet à 10 kleine Schiebschächtelchen	Fr.	—. 25
„ 2	„ ditto	„	—. 25
„ 1	grosse Familienschachtel	„	—. 15
„ 1	Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)	„	—. 30
„ 4	„ ditto	„	1. —
„ 1	grosse Familienschachtel, II. Qualität (Fichtenholz)	„	—. 10

134] empfehlen

Lemm & Sprecher in **St. Gallen.**

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in **Waldstatt,** Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326

Besitzer: **J. U. Schiess.**

Obertoggenburg. **Kant. St. Gallen.**

Ebnat

Gasthof und Pension zur „Krone",

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitern Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlichst dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc.

383] Der Inhaber: **J. Gubler.**

Zum verkaufen:

400] Ein seit Jahren in günstiger Lage der Stadt Bern betriebenes, nachweisbar rentables

Lingerie-, Bonneterie- und Broderie-Geschäft

mit ausgedehnter und treuer Kundschaft ist unter äusserst vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Besonders auch für Damen, die über etwas Vermögen verfügen, eine günstige Gelegenheit.

Anfragen unter Chiffre H 1437 Y befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Bern.** H 1258 Y

Sommer-Stoffe

Waschstoffe in Satin und Cretonne, Barége, Grenadine, Sicilienne

Mantelettes und Fichus

von Tüll und Spitzen

Wasch-Costumes

Morgenkleider, Matinées, Jupons

empfiehlt in reicher Auswahl

L. Schweitzer,

398] **J. C. Kradolfer's Nachfolger.**

Piano-Fabrik

von **A. Schmidt-Flohr, Bern,** Montbijou 94a.

Pianino von Fr. 650—1300.

Sconto gegen Baar. [375

Vertretung für Flügel ersten Ranges.

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist **geruchlos, trocknet** sofort nach dem Anstrich **hart** und **fest** mit schönem gegen Nässe haltbaren Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune** Glanzlack (deckend wie Oelfarbe) und der **reine** Glanzlack ohne Farbenzusatz.

Franz Christoph in Berlin.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.

384] **Niederlage in St. Gallen bei Hrn. C. Fr. Hausmann.** (M acto587/6B)

Bad- und Frottirtücher

in **grösster Auswahl** empfiehlt [386

16 Marktgasse **E. Zahner-Wick** Marktgasse 16

368] **Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten.** — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein **unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur.** — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner,** Apotheker.

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfiehlt sich höflichst **W. Sutermeister,** Propr.

Unübertrefflich zum Kalt- und Warmgenusse.

(Reinlichst verpackt und Monate lang haltbar.)

Ganze Rindszungen, gekocht mit Sulz, ca. 1400 Gramm	Fr. 3. 80
Feinstes Ochsenfleisch, gekocht mit Sulz, ca. 950 Gramm	„ 2. 10
Getrüffelte Wildpretpasteten . . . . . à Fr. 3. 60 und	„ 2. 10
sowie die **pikanten Grenzwächterli,** per Dutzend	„ 4. 50

versendet unter Nachnahme [373a

J. J. Sultzberger, Sohn, **Zürich.**

Margarinbutter

aus der **Margarin-** und **Margarinbutter-Fabrik** von

J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. (O F 8012) [322

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Proben von meiner Margarinbutter können in kleinen Blechschachteln gratis und franko von mir bezogen werden.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Ungezuckerte condensirte Milch

ohne jeden Zusatz

Landwirthschaftl. Ausstellung Luzern 1881: Silberne Medaille.

Health Congress and Exhibition Brighton 1881: Silberne Medaille.

von der

Ersten schweizer. Alpenmilch-Export-Gesellschaft

in **Romanshorn.**

352] Die vorzügliche Beschaffenheit dieser Milch und ihre unbedingte Haltbarkeit sind von ersten Autoritäten anerkannt; weil diese Milch nicht säuert und ausserordentlich leicht verdaulich ist, eignet sie sich ganz besonders zur alleinigen Nahrung für Säuglinge.

Zu haben in allen grössern Apotheken.

Haupt-Dépôts: **Weber & Aldinger** in **St. Gallen, J. Finsler** im „Meiershof" in **Zürich** und **B. & W. Studer** in **Bern.**

Zur gefl. Beachtung!

Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von **Schneebeli & Weiss**

in **Affoltern** a/A., Kt. Zürich.

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz. [366

Niederlagen in sämmtlichen Apotheken und Droguerien.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue" Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

Angebot.

349.* Eine Tochter, die in Besorgung der Hausgeschäfte bewandert ist, als Stütze der Hausfrau.

350.* Eine Frau, der die Leitung eines Hauswesens, sowie die Pflege und Erziehung der Kinder ruhig anvertraut werden könnte, als Stellvertreterin der Hausfrau.

351.* Eine Tochter aus guter Familie, die Kenntnisse in Besorgung der Hausgeschäfte besitzt, als Stütze der Hausfrau. Vorgezogen würde eine Stelle im Kanton Bern

352.* Eine in Besorgung eines Hauswesens und in Wartung und Erziehung von Kindern tüchtige Person, als Stellvertreterin der Hausfrau.

353.* Ein flinkes, gutempfohlenes Zimmermädchen, das im Bügeln und in allen Hausgeschäften gewandt ist, sucht Stelle bei einer Familie mit oder ohne Kinder, ebenso ließe es sich auch in der Küche verwenden. Stellung in der Stadt St. Gallen oder in der Umgegend erwünscht.

354.* Ein ordentliches Dienstmädchen, das kochen kann und im übrigen Hauswesen bewandert ist, womöglich zu einer kleinern Familie. Eintritt kann sofort geschehen.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

242. In ein Hotel nach St. Gallen eine Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, zur Besorgung der Büreauarbeiten. Eintritt auf Mitte August.

243. Nach Frankreich ein reinliches Dienstmädchen mit gutem, bravem Charakter, das kochen kann und auch in den übrigen Hausgeschäften tüchtig ist.

244.* Nach dem Kanton Luzern eine in der Besorgung der Hausgeschäfte tüchtige Person als Haushälterin.

245. Nach dem Kanton Bern zu einer einzelnstehenden Dame ein durchaus zuverlässiges, im Hauswesen erfahrenes Dienstmädchen mit gutem Charakter und christlicher Gesinnung. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Eintritt sollte baldmöglichst geschehen.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.